

Technische Information



MEYER-PREN® G002

2-K-EP-Universal-Bauharz

Produkt:	2-Komponenten - Epoxidharz, mittelviskos, transparent, ungefüllt VOC < 500 g/l, nonylphenolfrei																			
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• Grundier- / Spachtel- und Mörtelharz• geringe Vergilbungsneigung• gering allergen	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute chemische Beständigkeit• sehr gute mechanische Eigenschaften• physiologisch unbedenklich nach Aushärtung																		
Anwendung:	MEYER-PREN® G002 ist ein mittelviskoses, spezielles Epoxidharz - Bindemittel, das als Grundierung, Kratzspachtelung und Mörtelbindemittel eingesetzt werden kann. Eine sehr gute Füllbarkeit mit z. B. Quarzsanden und Quarzmehlen, Basaltsplitt, Hartstoffen, Granit, Siliciumcarbid oder auch mit farbigen Quarzsanden machen dieses Bindemittel universell einsetzbar.																			
Verbrauch:	300 - 500 g/m ² als Grundierung, immer abstreuen mit Quarzsand oder Granit Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm oder 0,6 - 1,2 mm (ca. 1 kg/m ²).																			
Beständigkeit:	<ul style="list-style-type: none">• Wasser / Abwasser• Alkalien• Mineralöle• Temperatur trocken max. 80°C	<ul style="list-style-type: none">• Salzlösungen• verdünnte Säuren• Schmier- und Treibstoffe• Temperatur nass kurzzeitig max. 60°C																		
Technische Kennwerte:	<table border="1"><tr><td>Mischungsverhältnis A : B</td><td>100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)</td></tr><tr><td>Dichte (23°C)</td><td>ca. 1,10 g/cm³</td></tr><tr><td>Volumenfestkörper</td><td>ca. 100 %</td></tr><tr><td>Viskosität (23°C)</td><td>ca. 650 mPa·s ± 150</td></tr><tr><td>Druckfestigkeit (DIN EN ISO 604)</td><td>60 - 80 N/mm² (je nach Füllgrad)</td></tr><tr><td>Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 178)</td><td>30 N/mm²</td></tr><tr><td>Wasseraufnahme</td><td>< 1,5 %</td></tr><tr><td>Frühwasserbeständigkeit</td><td>nach 24 Stunden (23°C)</td></tr></table>		Mischungsverhältnis A : B	100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)	Dichte (23°C)	ca. 1,10 g/cm ³	Volumenfestkörper	ca. 100 %	Viskosität (23°C)	ca. 650 mPa·s ± 150	Druckfestigkeit (DIN EN ISO 604)	60 - 80 N/mm ² (je nach Füllgrad)	Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 178)	30 N/mm ²	Wasseraufnahme	< 1,5 %	Frühwasserbeständigkeit	nach 24 Stunden (23°C)		
Mischungsverhältnis A : B	100 : 50 nach Gewicht (2 : 1)																			
Dichte (23°C)	ca. 1,10 g/cm ³																			
Volumenfestkörper	ca. 100 %																			
Viskosität (23°C)	ca. 650 mPa·s ± 150																			
Druckfestigkeit (DIN EN ISO 604)	60 - 80 N/mm ² (je nach Füllgrad)																			
Biegezugfestigkeit (DIN EN ISO 178)	30 N/mm ²																			
Wasseraufnahme	< 1,5 %																			
Frühwasserbeständigkeit	nach 24 Stunden (23°C)																			
Daten zur Verarbeitung:	<table border="1"><tr><td>Verarbeitungszeit (12°C / 23°C / 30°C)</td><td>ca. 60 Min. / ca. 40 Min. / ca. 20 Min.</td></tr><tr><td>Objekttemperatur</td><td>mindestens 12°C bis maximal 30°C</td></tr><tr><td>Materialtemperatur</td><td>15°C - 25°C</td></tr><tr><td>Maximale relative Luftfeuchtigkeit</td><td>bei 12°C: 75 % (Taupunktabstand +3°C) bei > 23°C: 85 % (Taupunktabstand +3°C)</td></tr><tr><td>Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreuerung verlängert das Zeitfenster)</td><td>12°C: min. 16 Std. max. 36 Std. 23°C: min. 8 Std. max. 24 Std. 30°C: min. 8 Std. max. 24 Std.</td></tr><tr><td>Härtung begehbar (12°C / 23°C / 30°C)</td><td>24 Stunden / 16 Stunden / 12 Stunden</td></tr><tr><td>Härtung mechanisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)</td><td>72 Stunden / 48 Stunden / 24 Stunden</td></tr><tr><td>Härtung chemisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)</td><td>7 Tage / 5 Tage / 4 Tage</td></tr><tr><td colspan="2">Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen</td></tr></table>		Verarbeitungszeit (12°C / 23°C / 30°C)	ca. 60 Min. / ca. 40 Min. / ca. 20 Min.	Objekttemperatur	mindestens 12°C bis maximal 30°C	Materialtemperatur	15°C - 25°C	Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 12°C: 75 % (Taupunktabstand +3°C) bei > 23°C: 85 % (Taupunktabstand +3°C)	Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreuerung verlängert das Zeitfenster)	12°C: min. 16 Std. max. 36 Std. 23°C: min. 8 Std. max. 24 Std. 30°C: min. 8 Std. max. 24 Std.	Härtung begehbar (12°C / 23°C / 30°C)	24 Stunden / 16 Stunden / 12 Stunden	Härtung mechanisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)	72 Stunden / 48 Stunden / 24 Stunden	Härtung chemisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)	7 Tage / 5 Tage / 4 Tage	Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen	
Verarbeitungszeit (12°C / 23°C / 30°C)	ca. 60 Min. / ca. 40 Min. / ca. 20 Min.																			
Objekttemperatur	mindestens 12°C bis maximal 30°C																			
Materialtemperatur	15°C - 25°C																			
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	bei 12°C: 75 % (Taupunktabstand +3°C) bei > 23°C: 85 % (Taupunktabstand +3°C)																			
Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang (Quarzsandabstreuerung verlängert das Zeitfenster)	12°C: min. 16 Std. max. 36 Std. 23°C: min. 8 Std. max. 24 Std. 30°C: min. 8 Std. max. 24 Std.																			
Härtung begehbar (12°C / 23°C / 30°C)	24 Stunden / 16 Stunden / 12 Stunden																			
Härtung mechanisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)	72 Stunden / 48 Stunden / 24 Stunden																			
Härtung chemisch belastbar (12°C / 23°C / 30°C)	7 Tage / 5 Tage / 4 Tage																			
Die Angaben sind im Labor ermittelte Richtwerte und keine Spezifikationen																				
Lieferformen:	1 kg - Gebinde / 6 kg Gebinde																			
Farbtöne:	transparent																			
Lagerzeit:	12 Monate, kühl und trocken im Originalgebinde bei 15 - 25°C. Temperaturen < 10°C können zur Kristallisation führen. Bitte Rücksprache halten.																			

1. Oberflächenvorbereitung

Vor der Beschichtung wird der Untergrund mit geeignetem Verfahren, z. B. Sand-/ Kugelstrahlen, vorbereitet.

Mindestanforderungen:

- frei von Schlämme, Staub, Öl, Fett und haftungsstörenden Substanzen
- saugfähig
- Mindestabreißfestigkeit 1,5 N/mm²
- Betonrestfeuchte max. 4 % (Gew.)

Bei nachträglich zu erwartender rückwärtiger Durchfeuchtung, Betonrestfeuchte max. 6 % oder mattfeuchtem Beton ist MEYER-PREN® G010 einzusetzen.

Siehe auch „Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien“.

2. Verarbeitung

Die auf mindestens 15°C temperierten Komponenten werden entsprechend dem Mischungsverhältnis mit langsam laufenden Rührwerk (300 - 400 U/min.) ca. 3 Minuten sorgfältig miteinander vermischt, bis eine homogene Mischung vorliegt. Anschließend wird in ein sauberes Gefäß umgetopft und erneut ca. 1 Minute gemischt. Füllstoffe sind erst nach dem Mischen homogen einzurühren. Gebindeinhalt sofort nach dem Mischen auf der Fläche verteilen. Je nach Beschaffenheit der Unterlage ist eine Grundierung mit nachfolgender Kratzspachtelung oder eine Spachtelgrundierung vorzunehmen. Die Grundierung ist mit einem Gummirakel aufzutragen und wird anschließend mit einer geeigneten Kurzhaarwalze intensiv in den Untergrund eingearbeitet. Die Kratzspachtelung (1 : 0,8 bis 1 : 1) und die Spachtelgrundierung (1 : 1 bis 1 : 2,5) werden aus MEYER-PREN® G002 und getrocknetem, temperierten Quarzsand im entsprechenden Verhältnis nach Gewicht hergestellt und mit der Traufel oder einem feinen Zahnkamm aufgebracht. Die Flächen werden grundsätzlich leicht mit getrocknetem Quarzsand der Körnung Ø 0,4 - 0,8 mm oder 0,6 - 1,2 mm (ca. 1 kg/m²) abgestreut. Vor, während und nach dem Beschichten ist auf den Taupunktabstand (+3°C) zu achten.

Grundierung: ca. 300 - 500 g/m².

Kratzspachtelung: 1 : 0,8 bis 1 : 1 gefüllt mit getrocknetem Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm.

Verbrauch: ca. 0,75 kg/m² Bindemittel zuzüglich getrocknetem Quarzsand.

3. Systembeispiel

Die folgenden Angaben gelten für Objekt- und Bodentemperaturen von 15 - 23°C. Höhere und niedrigere Temperaturen bedingen Änderungen der Füllung und der Verbräuche pro m². MEYER-PREN® G002 kann vielfältig eingesetzt werden. Folgend die zur Zeit häufigsten Anwendungen:

Coloreinstreubelag:

Auftragen einer Beschichtung aus MEYER-PREN® G002, ca. 1 : 1,5 gefüllt mit Quarzsand, und vollflächig abstreuen mit getrocknetem Colorsand. Die Körnung wird entsprechend den Anforderungen gewählt. Nach der Aushärtung wird der überschüssige Colorsand abgefegt und die Fläche mit einer Schleifscheibe überarbeitet. Anschließend erfolgt eine Feinreinigung mittels Industriestaubsauger. Danach ist die beschichtete Fläche mit MEYER-PREN® G002 oder MEYER-PREN® G010 zu versiegeln (je nach Anwendung).

Einstreubeschichtung:

MEYER-PREN® G002 + Quarzsand
Verbrauch: ca. 1,5 kg/m² Bindemittel zuzüglich Quarzsand.
Verbrauch: Colorsand zum Abstreuen ca. 5 kg/m².

Kopfränkung / Deckbeschichtung:

MEYER-PREN® G010 oder MEYER-PREN® G013 (je nach Anwendung).
Verbrauch: ca. 600 - 1000 g/m² je nach Körnung der Abstreuerung / Rauigkeit.

EP - Estrichbelag:

In Abhängigkeit von Einsatz und Beanspruchung werden Füllstoffe und Schichtdicke festgelegt z. B. 10 mm, flüssigkeitsdichter EP-Estrich: ca. 1 : 7 gefüllt mit Silimix 282.

Hinweis:

Einwirkung von UV - Strahlung führt zu einer Farbtonveränderung.

4. Chemikalienbeständigkeit

Ameisensäure 2 %	beständig
Ammoniak 5 %	beständig
Benzin / Super	beständig
Borsäure 4 %	beständig
Chlorlauge 6 %	beständig
Essigsäure 5 %	kurzzeitig
Essigsäure 10 %	kurzzeitig
Formaldehyd 37 %	beständig
Gerbsäurelösung	beständig
Natronlauge 50 %	beständig
Phosphorsäure 25 %	beständig
Salpetersäure 10 %	beständig
Salzsäure 10 %	kurzzeitig
Salzsäure 30 %	kurzzeitig
Schwefelsäure 40 %	kurzzeitig
Xylol	kurzzeitig
Zitronensäure < 10 %	beständig
Prüfdauer 3 Monate bei 20°C; Farbtonveränderungen wurden nicht berücksichtigt.	

5. Lieferformen

1 kg - Arbeitspackung
0,66 kg Komponente A
0,34 kg Komponente B

6 kg - Gebinde
4 kg Komponente A
2 kg Komponente B

6. Schutzmaßnahmen

GISCODE: RE 30

Einatmen der Dämpfe und Hautkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Für gute Raumbelüftung sorgen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen (Spülflasche aus Apotheke) und einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung nicht essen, nicht rauchen und nicht mit offener Flamme hantieren. Generell sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern und die einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

7. EU-Verordnung („Decopaint-RL“):

Der in der EU-Verordnung 2004/42/EG erlaubte maximale Gehalt an VOC (Kategorie All / j / Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 95 g/l (Limit 2010). Dieses Produkt erfüllt die EU-Verordnung 2010.

MEYER-PREN® G002; Stand:01/2019. Unsere Informationen und Hinweise in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch als unverbindlich, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Diese Informationen befreien den Käufer nicht von seiner eigenen Prüfung unserer Hinweise und Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung und Verarbeitung unserer Produkte erfolgen außerhalb unseres Einflusses und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verwenders. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB).

Meyer GmbH
Dichtstoffe
Esslinger Straße 3
D - 71334 Waiblingen
Tel. 07151 95965-0 Fax: -24
info@meyer-bauabdichtung.de
www.meyer-bauabdichtung.de